



# Stimmen zur BAMF- Projektschmiede



## Svetlana Schwald Totschka – Kinder- und Jugendbibliothek

### Wie bist du zur Projektschmiede gekommen?

Über eine Empfehlung einer Kollegin beim Jugendverband JunOst e. V. bin ich auf die Projektschmiede aufmerksam geworden. Unsere Bibliothek war gerade in der Aufbauphase: Der neue Raum wurde renoviert, die Bücherschränke aufgebaut, die neuen Bücher in die Datenbank eingetragen. Wir hatten mehrere Ideen für Projekte, wussten aber noch nicht wirklich, wie und womit man startet. Da kam die Einladung zur Projektschmiede wie gerufen.

### Würdest du das Konzept der Projektschmiede anderen weiterempfehlen?

Auf jeden Fall! Ich habe es auch schon mehrmals getan. Es ist ein tolles Angebot für alle Menschen, die durch gemeinnützige Initiativen etwas bewegen möchten und durch die Projektschmiede dafür befähigt werden.

### Was glaubst du war bei dir der Schlüssel, zu einer erfolgreichen Bewilligung des Projekts?

Klare Formulierungen bei den Zielgruppen, Zielen und den Maßnahmen des Projekts.

### Was waren die schönsten fünf Minuten im Laufe der Antragsstellung?

Die finale Version der Unterlagen auszudrucken, ein letztes Mal auf Vollständigkeit überprüfen, unterschreiben, in den Umschlag einpacken, frankieren, rausgehen, in den Briefkasten einwerfen. Dann die Kollegin anzurufen, um mitzuteilen: ‚Es ist vollbracht!‘

### Was waren die schlimmsten fünf Minuten im Laufe der Antragsstellung?

Die ‚schlimmsten fünf Minuten‘ hatte ich nicht. Ich fand die ganze Erfahrung ziemlich spannend, weil ich zum ersten Mal so einen großen Antrag geschrieben haben. Am Anfang fiel es mir schwer, eine Wirkungslogik zu erarbeiten, ich kämpfte mit Formulierungen. Mit der Zeit wurde es einfacher.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

